



## **Protokoll über den ordentlichen Verbandstag des DVET 2020 Deutscher Verband für Equality-Tanzsport**

Datum: 7. November 2020  
mittels GoToMeeting

Protokoll: Andreas Körner-Steffens

Verbandstagleitung:

- Kurt-Jürgen Beier,
- Kerstin Kallmann (bis TOP 8),  
Cornelia Wagner (ab TOP 9)

Anwesenheitsliste siehe Anhang

Beginn: 14:00 Uhr  
Ende: 16:07 Uhr

### **TOP 1 - Begrüßung und Eröffnung des Verbandstags**

Kerstin Kallmann und Kurt-Jürgen Beier begrüßen alle Teilnehmer\*innen zum 6. Verbandstag des DVET und gleichzeitig dem ersten Online-Verbandstag.

Diese Online-Veranstaltung wird auf der Grundlage des Corona-Abmilderungsgesetz vom 25.03.2020 durchgeführt. Laut Artikel 2 § 5 Abs. 1 bis 3 ist geregelt, dass die Online-Mitgliederversammlung der Präsenzversammlung gleichgestellt ist, auch wenn dies nicht in der entsprechenden Satzung geregelt ist. Dieses Gesetz gilt vorerst bis Ende 2021.

Voraussetzung für die Mitgliederversammlung ist eine ordnungsgemäße Einladung:

So wurde bereits am 24. November 2019 im Newsletter des DVET und auf der Homepage des DVET angekündigt, dass am Tag vor der Deutschen Meisterschaft in Darmstadt, die für den 21. Mai 2020 vorgesehen war, der Verbandstag des DVET stattfinden sollte.

Da die Deutsche Meisterschaft und alle anderen im weiteren Verlauf des Jahres 2020 geplanten Turniere wegen Corona abgesagt wurden, konnte im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie-Situation auch kein Präsenz-Verbandstag einberufen werden.

Am 4. Oktober 2020 wurde der 7. November 2020 als Termin für den Verbandstag 2020 per Newsletter des DVET und auf der Homepage des DVET bekannt gegeben und alle ordentlichen sowie Fördermitglieder wurden per E-Mail zum Verbandstag eingeladen.

Am 25. Oktober 2020 erhielten die Mitglieder ein Update zur Einladung mit dem Hinweis, dass keine Anträge an den Verbandstag eingegangen sind.

Damit ist der Verbandstag satzungsgemäß nach § 10 der DVET Satzung einberufen und findet wegen der aktuellen Pandemiesituation online statt.

Der Verbandstag wurde in zwei Sitzungen des DVET-Präsidiums mit der Verbandstagsleitung vorbereitet.

Sollte es im Verlauf des Verbandstages nötig werden, noch besondere Absprachen zu treffen, dann erfolgt dieses gegebenenfalls mit den Verbandstageilnehmer\*innen.

Vorstellung von Cornelia Wagner als unterstützendes Mitglied der Verbandstagsleitung. Sie ist mit Kerstin Kallmann zuständig für die Verwaltung der Anwesenheit und der daraus resultierenden Anzahl an Stimmen. Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder sind mit der Ergänzung der Verbandstagsleitung einverstanden. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

### **Grußwort von Dörte Lange – Präsidentin des DVET**

Dank an alle Anwesenden für die Bereitschaft, das „Wagnis“ eines Online-Verbandstages zu erproben. Sie gibt folgende Hinweise für das weitere Verfahren:

- Dörte Lange stellt das Prozedere für ggf. nötige geheime Wahlen vor. Hierzu sollte der Chat genutzt werden. Die Nachrichten müssen dann als „private Chatnachricht“ direkt an den Verbandstagsleiter Kurt-Jürgen Beier gesendet werden.
- Für alle Stimmabgaben wird durch Cornelia Wagner und Kerstin Kallmann die Stimmverteilung ermittelt und durch Nennung in das Protokoll aufgenommen. Die Abstimmungen sind durchnummeriert, um sie in der Hilfsdatei eindeutig identifizieren zu können.
- Die Tagesordnung und weitere wichtige Informationen werden mittels GoToMeeting eingeblendet.

Dörte Lange freut sich auf den Austausch und wünscht ein gutes Gelingen für den Verbandstag.

### **TOP 2 - Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenanzahl**

Kerstin Kallmann und Cornelia Wagner stellen die Anwesenheit wie folgt fest:

Anwesend sind 23 Personen (siehe Anwesenheitsliste), die insgesamt 94 Stimmen auf sich vereinen:

- 14 anwesenden Personen, die Fördermitglieder sind
- 71 über Vereinsbeauftragte
- 4 über erfolgte Stimmübertragungen (entsprechende Nachweise liegen vor)
- 5 Stimmen für Mitglieder des Präsidiums

Kerstin Kallmann schlägt vor, dass für die jeweiligen Abstimmungen immer nur abgefragt wird, wer dagegen stimmt und wer sich enthält. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

### **TOP 3 - Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin**

Kurt-Jürgen Beier schlägt als Protokollant Andreas Körner-Steffens vor.

Andreas Körner-Steffens wird einstimmig als Protokollant gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 4 - Aussprache über die vorläufige Tagesordnung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Ergänzungen. Die Tagesordnung für den Verbandstag wird einstimmig angenommen (Abstimmung 1).

### **TOP 5 - Berichte**

Kerstin Kallmann verweist auf das Verbandstags-Heft 2020 und bittet die Mitglieder des Präsidiums, weitere Ausführungen zu machen.

#### **Diskussion zu den Berichten der Präsidiumsmitglieder**

##### **Dörte Lange – Präsidentin (siehe hierzu Verbandstags-Heft 2020 Seite 4 bis 7)**

Sie bedauert die Absagen der Deutschen Meisterschaft und der EuroGames im Jahr 2020 sehr. Leider hat im Jahr 2020 nur ein Turnier - Elbsandstein-Pokal in Dresden – stattgefunden. Sie weist darauf hin, dass sich München für die Ausrichtung der GayGames im Jahr 2026 bewerben wird.

Dörte Lange würdigt die Tänzer\*innen, die Formationen und Showtanz-Paare für die tänzerischen Erfolge in den letzten Jahren.

Die Wogen, welche durch die Aktion „Rettet den Führungswechsel“ entstanden sind, sind geglättet worden und sie entschuldigt sich für die nicht optimale Kommunikation hierzu.

Aktuell trifft sich das Präsidium weiterhin ca. alle 6 Wochen zu Meetings, um die Entscheidungsfindung für den DVET vorbereiten.

Dörte Lange dankt dem Präsidium für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 2 Jahren. Es ist eine tolle Diskussionskultur vorhanden. Weiterhin gilt der Dank an alle, die eine Aufgabe im DVET übernommen haben.

##### **Hans-Jürgen Dietrich – Vizepräsident (siehe hierzu Verbandstags-Heft 2020 Seite 8 bis 9)**

Hans-Jürgen Dietrich dankt allen für das Engagement in den letzten Jahren. Weiterhin begründet er seine Entscheidung heute nicht erneut für das Präsidium zu kandidieren.

##### **Angelina Brunone – Kassenwartin (siehe hierzu Verbandstags-Heft 2020 Seite 10 bis 11)**

Angelina Brunone erläutert, dass im Haushaltsrahmenplan für das Jahr 2020 noch Turniere geplant sind, welche aber ausfallen mussten. Weiterhin wurde der geplante Workshop in Berlin Ende 2020 abgesagt.

Aktuell wird geplant für die GayGames in Hongkong 2022 ein Fördertopf für teilnehmende Paare einzurichten.

**Thorsten Reulen – Sportwart  
(Bericht liegt noch nicht schriftlich vor, wird aber zeitnah nachgereicht)**

**Nachtrag: Bericht des Sportwartes siehe ergänztes Verbandstags-Heft 2020**

Thorsten Reulen stellt fest, dass es kein Nachwuchsproblem bei Turnierpaaren der Frauen mehr gibt. Allerdings ist feststellbar, dass immer weniger Männerpaare an den Turnieren teilnehmen. Hierzu möchte er sich im Präsidium auf eine neue Aktion verständigen. Weiterhin stellt er fest, dass viele Männerpaare sehr wenige Turniere pro Jahr tanzen.

Er plädiert dafür, dass der DVET Sportler\*innen, die an nationalen und internationalen Meisterschaften teilnehmen, stärker unterstützen sollte.

Zu den anstehenden Turnieren berichtet er:

- Die Absage der Deutschen Meisterschaften 2020 in Darmstadt ist gemeinschaftlich mit dem DVET und dem ausrichtenden Verein getroffen wurden. Für die Deutsche Meisterschaft 2021 gab es schon Vorverhandlungen mit einem Verein aus Fürth. Aktuell ist man dabei abzustimmen, dass die Ausrichtung 2021 durch den Verein TSZ Blau-Gold Casino in Darmstadt erfolgen kann. Es liegt auch die Zusicherung vor, dass diese Deutsche Meisterschaft unter Corona-Bedingungen erfolgen kann. Vorsichtshalber wird zum eigentlichen Termin Anfang Juni 2021 auch ein Ausweichtermin für Ende Oktober 2021 geplant. Der Vorstand des Vereins TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt wird hierzu zeitnah eine Entscheidung treffen.
- Die Deutsche Meisterschaft 2022 wird ausgeschrieben.
- Für die GayGames 2022 in Hongkong ist eine Spendenaktion durch den DVET geplant. Fraglich ist aber noch, ob die GayGames überhaupt stattfinden werden. Dörte Lange berichtet, dass die Organisation in den bisherigen Präsentationen einen guten Eindruck macht. Thorsten Reulen meint, es kann auch ein politisches Statement sein, an den GayGames 2022 in Hongkong teilzunehmen.
- Die Europameisterschaft 2022 in Nijmegen (Niederlande) kann ggf. als Konkurrenz-Veranstaltung zu den GayGames 2022 gesehen werden.

Thorsten Reulen stellt fest, dass im Ausland immer mehr gemeinsame Turniere für gemischt- und gleichgeschlechtliche Paare als Zeichen der Integration und Anerkennung ausgerichtet werden. Der DVET will dagegen auch in Zukunft Equality-Tanzsport als eigene Disziplin erhalten - verbunden mit einer eigenen Wahrnehmung und Wertung (z.B. offensichtlich notwendig beim Führungswechsel).

Die Zusammenarbeit des DVET nach außen fasst Thorsten Reulen so zusammen.

- Die Zusammenarbeit mit dem DTV kann bis auf die Anerkennung der Wertungsrichter\*innen der Klasse A für Auslandseinsätze, als gut beurteilt werden.
- Mit der ESSDA sei das Verhältnis schwierig. Die Arbeitsweise der ESSDA findet häufig keine Zustimmung des DVET, daher wäre eine Intensivierung der Kommunikation und Zusammenarbeit wünschenswert.

Wortmeldung von Henry Dölitzsch mit einer Bitte um kurze Darstellung der Problematik der Wertungsrichter\*innen vom DVET und DTV.

Antwort: Der DTV erlaubt nur Wertungsrichter\*innen mit S-Klasse-Lizenz den Auslandseinsatz bei Turnieren. Der DVET setzt deutsche Wertungsrichter\*innen der Klasse A im Equality Bereich ein und der DVET wünscht sich weiterhin, dass diese Wertungsrichter auch im Ausland werten dürfen. Darüber hinaus möchte der DVET über den Einsatz im Ausland entscheiden dürfen (Stichwort „eigene Sporthoheit“). Daher schlägt der DVET vor, dass Wertungsrichter\*innen der Klasse A auf Antrag zu Wertungsrichter\*innen der neuen Klasse Q werden und somit auch im Ausland tätig werden dürfen.

### **Jörg Jüngling - Beisitzer**

Er schildert, dass er sich seit einem Jahr im Präsidium engagiert und feststellen durfte, dass im DVET wichtige und gute Themen für das Weiterkommen des Sports diskutiert werden.

Er dankt für die Zusammenarbeit und freut sich auf die weitere Fortsetzung.

Kerstin Kallmann ergänzt zum Sportausschuss:

- Im Sportausschuss werden regelmäßig Themen zum Sportgeschehen mit dem Sportwart Thorsten Reulen abgestimmt.
- Sie ruft interessierte Personen auf, sich im Sportausschuss zu beteiligen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

### **Bericht der Kassenprüfer\*innen**

#### **Holger Klatt (Siehe Verbandstags-Heft 2020 Seite 12)**

Holger Klatt stellt den Bericht der Kassenprüfer\*innen vor.

Das Jahr 2019 konnte noch nicht geprüft werden. Die Prüfung soll im Laufe des Novembers 2020 stattfinden.

Empfehlung zur Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2018 liegt vor. Kerstin Kallmann stellt diese Empfehlung vor und leitet zu TOP 6 über.

**Nachtrag: Kassenprüfungsbericht für den DVET für das Jahr 2019 (nachgereicht von Holger Klett am 12.11.2020 bzw. von Karolin Jacobs am 25.11.2020) siehe ergänztes Verbandstags-Heft 2020**

Die Kassenprüfer\*innen schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Vorstand vollumfänglich zu entlasten.

### **TOP 6 - Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2018/2019**

Kerstin Kallmann fragt ab, ob eine geheime Abstimmung gewünscht ist. Dies ist nicht gewünscht.

Abstimmung zur Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2018 mit dem Abstimmungsergebnis (Abstimmung 2):

- Ja-Stimmen: 68
- Nein-Stimmen: keine
- Enthaltungen: 26

Die Verbandstagleitung stellt dar, dass kein Antrag für die Entlastung für das Jahr 2019 vorliegt. Es gäbe nun zwei Alternativen:

- a) Entlastung ohne Bericht der Kassenprüfer\*innen oder
- b) Vertagen auf den nächsten Verbandstag.

Wenn nur eine Person für die Vertagung ist, dann wird die Abstimmung verschoben.

Jens Wortmann schlägt einen Vorratsbeschluss vor, mit dem Wortlaut: „Die Entlastung erfolgt vorbehaltlich einer beanstandungsfreien Prüfung durch die Kassenprüfer\*innen für das Jahr 2019“.

Kerstin Kallmann leitet hierzu die Abstimmung ein.

Jens Wortmann ergänzt während der Auszählung der Stimmen im Chat: „Es wäre toll, wenn der Prüfbericht dann mit dem Protokoll übersendet wird.“ Angelina Brunone bestätigt dies mittels Chatnachricht „das machen wir“.

Diese Abstimmung hat das folgende Ergebnis (Abstimmung 3):

- Ja-Stimmen: 71
- Nein-Stimmen: keine
- Enthaltungen: 23

Das Präsidium dankt für das entgegenbrachte Vertrauen und Kerstin Kallmann dankt für Zusammenarbeit im Präsidium.

Bettina Winter versichert sich, ob sie das Vorgehen (Vorratsbeschluss) richtig verstanden hatte. Kerstin Kallmann stellt das Prozedere nochmals dar. Kein Widerspruch zum Ablauf.

**Nachtrag: Mit den am 12. bzw. 25.11.2020 nachgereichten Kassenprüfungsberichten für den DVET für das Jahr 2019 liegen die Voraussetzungen vor, dass die von dem Verbandstag unter Vorbehalt beschlossene Entlastung in Kraft tritt.**

## TOP 7 - Finanzen

### Vorstellung Haushaltsplan 2020 / Haushaltsrahmenplan 2021

Angelina Brunone stellt den Haushaltsplan 2020 detailliert im Bereich Einnahmen und Ausgaben dar.

Im Haushaltsrahmenplan 2021 werden die Einnahmen vorsichtig geplant mit ca. 10% Mitgliederaustritten. Die Ausgaben sind auch im Jahr 2021 recht stabil im Vergleich zu 2020.

Angelina Brunone stellt darüber hinaus fest, welche Ausgaben aufgrund ausgefallener Turniere in 2020 nicht getätigt wurden.

Wichtig ist zu beachten, dass die Einnahmen auch zweckdienlich verausgabt werden. Mögliche Handlungsoptionen der Verausgabung werden im Präsidium kontinuierlich diskutiert.

Es gibt keine Fragen von den Anwesenden.

## **Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 und den Haushaltsrahmenplan 2021**

Gemeinsame Abstimmung über die Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 und den Haushaltsrahmenplan 2021. Kurt-Jürgen Beier führt die Abstimmung durch.

Das Ergebnis ist (Abstimmung 4):

- Ja-Stimmen: 83
- Nein-Stimmen: keine
- Enthaltungen: 11

## **TOP 8 - Behandlung von Anträgen gem. §10 der Satzung**

Anträge gem. § 10 der Satzung an den Verbandstag liegen keine vor. Daher entfällt dieser Punkt.

Anstelle des TOP 8 erklärt Dörte Lange, dass Hans-Jürgen Dietrich für seine langjährigen Verdienste im DVET die Ehrennadel in Bronze erhält.

Er hat sich mit vielfältigen Aktivitäten für den Equality-Tanzsport in Deutschland eingebracht. Besonders hat er sich bei den Einsteiger\*innen Aktionen, der Webseiten des DVET und dem Newsletter an die Mitglieder\*innen verdient gemacht.

Dörte Lange spricht einen herzlichen Dank für die 8 Jahre im Präsidium aus.

Hans-Jürgen Dietrich bedankt sich für die schöne Zeit und freut sich sehr über die Auszeichnung.

## **TOP 9 - Wahlen**

Cornelia Wagner und Kurt-Jürgen Beier bilden zusammen den Wahlvorstand und fragen, ob noch weitere Anwesende den Wahlvorstand verstärken wollen. Dies ist nicht der Fall.

### **Wahl des Präsidiums**

Kurt-Jürgen Beier fragt nach und nach die Bereitschaft für eine Kandidatur und ob weitere Kandidaten zur Wahl stehen.

- Kurt-Jürgen Beier schlägt Dörte als Präsidentin des DVET vor.
- Dörte Lange schlägt Jörg Jüngling als Vizepräsidenten vor.
- Kerstin Kallmann schlägt Angelina Brunone als Kassenwartin vor.

- Kurt-Jürgen Beier schlägt Kerstin Kallmann als 1. Beisitzerin vor.
- Kerstin Kallmann schlägt Thorsten Reulen als Sportwart vor.
- Für den Pressewart gibt es keinen Vorschlag.

Dörte Lange fragt nach, ob es noch weitere Vorschläge für die Position Beisitzer\*innen gibt.

Bettina Winter fragt nach, was der Sportausschuss für ein Gremium ist. Kerstin Kallmann erläutert, dass dieses Gremium mit dem Sportwart die Turniere und weitere sportliche Fragen zum Turniersport diskutiert. Hier erfolgt keine Wahl, sondern man kann sich zur Mitwirkung bereit erklären. Dies ist jetzt oder auch nach dem Verbandstag möglich.

Die Verbandstagleitung erläutert, dass das Präsidium en bloc gewählt wird, wenn es jeweils nur eine\*n Bewerber\*in gibt. Cornelia Wagner fragt nach, ob jemand gegen die Abstimmung en Block ist. Keine Gegenstimmen.

Dörte Lange führt aus, dass die Arbeitsaufgaben der Beisitzer\*in mittels Geschäftsverteilungsplan verteilt werden. Dabei werden die entsprechenden Kompetenzen und Interessen der Beisitzer\*in berücksichtigt. Wichtig ist die Teilnahme an den Meetings alle 4 bis 8 Wochen.

Bettina Winter erklärt sich als Beisitzerin bereit und stellt sich vor.

Ben Wartenberg erklärt sich im Chat bereit. Und stellt sich mittels Audio-Übertragung vor.

Die Verbandstagleitung fragt, ob jemand eine weitere Vorstellung der anderen Kandidat\*innen wünscht? Es gibt keine Wünsche.

Kurt-Jürgen Beier fragt noch mal nach, ob die Abstimmung en bloc in Ordnung sei. Keine Gegenstimmen gegen diesen Vorschlag.

Das Abstimmungsergebnis lautet (Abstimmung 5):

- Ja-Stimmen: 93 – einstimmig
- Nein-Stimmen: keine
- Enthaltungen: keine

Kurt-Jürgen Beier fragt alle Mitglieder des Präsidiums nacheinander ab, ob diese die Wahl annehmen. Alle Mitglieder des Präsidiums bejahen dies, bedanken sich für das entgegenbrachte Vertrauen und alle nehmen die Wahl an. Das Präsidium besteht ab sofort aus den folgenden Personen:

- Dörte Lange, Präsidentin
- Jörg Jüngling, Vizepräsident
- Angelina Brunone, Kassenwartin
- Thorsten Reulen, Sportwart
- Pressewart\*in, nicht besetzt
- Kerstin Kallmann, 1. Beisitzerin



- Ben Wartenberg, Beisitzer
- Bettina Winter, Beisitzerin

### **Wahl der Kassenprüfer\*innen**

Die Vorstandstagleitung schlägt Holger Klett und Karolin Jacobs als Kassenprüfer\*innen vor.

Es wird abgefragt, ob es weitere Kandidat\*innen gäbe. Es werden keine Vorschläge eingebracht.

Die Vorstandstagleitung fragt, ob jemand eine Vorstellung der Kandidat\*innen wünscht. Es gibt keine Wünsche.

Ergebnis der Abstimmung (Abstimmung 6):

- Ja-Stimmen: 96 - einstimmig
- Nein-Stimmen: keine
- Enthaltungen: keine

Holger Klett nimmt die Wahl an. Karolin Jacobs hat im Vorfeld einer möglichen Wahl per Mail zugestimmt.

### **Wahl des Verbandsschiedsgerichts**

Julianne Knebel wünscht eine Vorstellung der Arbeit des Verbandschiedsgerichts.

Frank Wichter stellt die Arbeit vor. Die Vorsitzenden müssen Jurist\*innen mit der Befähigung zum Richteramt sein.

Das Präsidium schlägt nachfolgende Mitglieder vor.

Amt	Kandidat*in
Vorsitzende*r	Frank Wichter
stellv. Vorsitzende*r	Kornelia Hintz
Beisitzer*in	Jens Wortmann
Beisitzer*in	Bernd Müller
Beisitzer*in (Ersatzmitglied)	Detlev Müller
Beisitzer*in (Ersatzmitglied)	Robert Jaritz

Es wird keine weitere Vorstellung der Kandidat\*innen gewünscht. Die Abstimmung erfolgt nach Abfrage bei den Teilnehmenden wieder en bloc.

Abstimmung en bloc – ja

Abstimmungsergebnis (Abstimmung 7):

- Ja-Stimmen: 96 - einstimmig
- Nein-Stimmen: keine
- Enthaltungen: keine

Frank Wichter und Jens Wortmann nehmen die Wahl an. Kornelia Hintz, Bernd Müller, Detlev Müller und Robert Jaritz hatten im Vorfeld einer möglichen Wahl per Mail zugestimmt.

## **Wahl der Verbandstagleitung 2022**

Vorschlag

- Kurt-Jürgen Beier
- Cornelia Wagner

Es wird keine weitere Vorstellung der Kandidat\*innen gewünscht. Die Abstimmung erfolgt nach Abfrage bei den Teilnehmenden wieder en bloc. Abstimmungsergebnis (Abstimmung 8):

- Ja-Stimmen: 96 - einstimmig
- Nein-Stimmen: kein
- Enthaltungen: kein

Cornelia Wagner und Kurt-Jürgen Beier nehmen die Wahl an.

## **TOP 10 - Verschiedenes**

Cornelia Wagner fragt nach, ob es noch weitere Punkte gibt, welche unter dem TOP 10 behandelt werden sollen.

## **GayGames 2022 in Hongkong**

Armin Lohrmann führt als Vertreter der Federation of GayGames (FGG) zu den GayGames 2022 Hongkong aus, dass es bei der Ausrichtung zu Problemen wegen der Corona-Pandemie kommen könnte. Die politische Situation wird ständig beobachtet und man ist im ständigen Austausch. Aktuell sieht die FGG keinen Anlass, die Spiele Honkong zu entziehen.

## **Datenschutzbeauftragte\*r des DVET**

Dörte Lange schlägt einen Kandidaten für den Datenschutzbeauftragten vor: Hans-Jürgen Dietrich ist als qualifizierte Person geeignet und er hat sich dafür bereit erklärt. Eine Wahl ist nicht nötig. Hans-Jürgen ist mit der Beauftragung einverstanden.

## **Turnierdurchführung unter Corona-Bedingungen**

Kerstin Kallmann stellt dar, dass im Präsidium und im Sportausschuss weiterhin über die Corona-Situation bei Turnieren diskutiert wird. Kurt-Jürgen Beier bittet um die Erstellung eines Papiers, wie Turniere unter Corona-Situationen stattfinden können. Kerstin Kallmann stellt dar, dass das DTV Konzept auf die Bedingungen im DVET angepasst werden sollte. Fraglich ist auch, ob Vereine ein Turnier unter den Bedingungen finanziell bewerkstelligt werden können.

Kurt-Jürgen Beier erläutert mögliche finanzielle Fördermöglichkeiten der Landessportbünde für die Notwendigkeiten im Zusammenhang mit Hygienekonzepten, bzw. Mehrkosten durch den geänderten Trainingsbetrieb. Über diese Förderungen sollten sich die Vereine informieren und Fördermittel beantragen.

Jörg Jüngling sieht die Sichtungsrunden bei DVET Turnieren als problematisch im Hinblick auf die Hygieneauflagen. Daher ist das Konzept des DTV nicht einfach umsetzbar. Kurt-Jürgen Beier stellt die nötigen Veränderungen (u. a. größere Räumen und mehrere Gruppen) dar.

Dörte Lange berichtet über Turniere im Rock'n'roll Bereich, welche mittels aufgezeichneter Videos gewertet werden. Dörte Lange fragt die Anwesenden, ob diese auch für den DVET vorstellbar ist.

Angelina Brunone stellt die unterschiedlichen Rahmenbedingungen – welche in den einzelnen Bundesländern gelten – dar und führt aus, dass diese ein einheitliches Vorgehen und vergleichbare Chancen erschweren.

Hans-Jürgen Dietrich bemerkt, dass dann die Paare so oft tanzen könnten, bis der Tanz im Clip fehlerfrei ist. Weiterhin fehlt die Publikumsatmosphäre.

Sonja Birkenfeld stellt konkrete Überlegungen zu einem Online-Turnier (anstelle des Equality-Traditionsturniers in London) vor und plant selbst eine Teilnahme daran. Sie sieht darin einen Ansporn, sich tänzerisch weiterzuentwickeln.

Kerstin Kallmann nimmt wahr, dass einige Paare den ersten Turnieren entgegenfiebern – während andere diese Möglichkeit für sich noch nicht sehen. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Randbedingungen könnten kleine (Vereins-)Wettbewerbe vielleicht schon bald wieder veranstaltet werden, nicht jedoch offizielle Meisterschaften .

Cornelia Wagner meint, dass dies ggf. für interessierte Paare oder Show-Dance eine Option sein könnte. Es kann daraus auch Videomaterial für die Außendarstellung des DVET/des Equality-Tanzsportes entstehen. Sie spricht sich dafür aus, dass dies im Sportausschuss diskutiert wird.

Angelina Brunone ruft dazu auf, dass Vereine in die Diskussion einbezogen werden sollten.

## **Verwendung von Sportfördermitteln**

Angelina Brunone bittet um ein breites Votum für die Verwendung der Sportfördermittel. Dies muss diskutiert werden. Kerstin Kallmann denkt, dass ohne ein offizielles Turnier die Sportförderung nicht ausgereicht werden könne. Cornelia Wagner plädiert für den Einsatz der Mittel zur Produktion von Videos für die Breitenwirkung des Tanzsports. Dies sollte im DVET diskutiert werden.

## **Nächster Verbandstag 2022 und Satzungsänderung**

Kurt-Jürgen Beier verweist auf den nächsten Verbandstag 2022. Weiterhin stellt er eine mögliche Satzungsänderung dar. Diese würde notwendig, um die Möglichkeit eines digitalen Verbandstages einschließlich der nötigen Abstimmungsregularien aufzunehmen. Weiterhin müsse der Begriff „Delegierte“ verändert werden, da diese Begrifflichkeit die vorherige Wahl der Delegierten voraussetze.

## **Dank und Verabschiedung**

Kurt-Jürgen Beier dankt allen Anwesenden.

Dörte Lange dankt für die konstruktive und strukturierte Mitarbeit im Verbandstag und richtet einen speziellen Dank an die Verbandstagleitung.

Berlin, 28. Mai 2021

Für das Protokoll:

Andreas Körner-Steffens

Kurt-Jürgen Beier  
Verbandstagleitung

Kerstin Kallmann  
Verbandstagleitung

Cornelia Wagner  
Unterstützung Verbandstagleitung

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Verbandstags-Heft 2020

## Anhang 1: Anwesenheitsliste

Ordentliche Mitglieder des DVET e.V.:

- pinkballroom & btcGG in der TiB 1848 e.V.
- tsc richtigum Berlin e.V.
- Blau-Gold Rondo e.V.
- Tanzsportclub Schwarz-Gold Coesfeld e.V.
- Tanzsportklub Residenz Dresden e.V. (Queerballroom)
- TSC conTAKT Düsseldorf e.V.
- Schwarz-Silber Club zur Pflege des Tanzsports e.V.
- Club Saltatio Hamburg e.V.
- TanzArt der etwas andere Sportverein e.V.
- TTC Rot-Gold Köln e.V.
- Team München e.V.

Fördermitglieder des DVET e.V.:

- (Rüdiger Andreeßen)
- Kurt- Jürgen Beier
- Angelina Brunone
- (Petra Cardinal)
- (Gabriele Dietmann)
- Hans- Jürgen Dietrich
- Henry Dölitzsch
- Claudia Ebert
- Jörg Jüngling
- Kerstin Kallmann
- Andreas Körner-Steffens
- Dörte Lange
- Armin Lohrmann
- Bernd Müller
- Ingeborg Petersen
- (Heike Pilz)
- Robert Steffens
- BettinaWinter

In Klammern sind die Fördermitglieder aufgeführt, die ihre Stimmen auf Anwesende übertragen hatten.